

Sonntag, 8. Juli 2018 – 6. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: **So spricht der Herr, der dich geschaffen hat; Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!**
Jesaja 43,1

Skulpturenpark und Schlosspark Stammheim - Frauengesprächskreis Markuskirche lädt ein

Ist das Kunst oder kann das weg? Kunst ist Ansichtssache und liegt im Auge der Betrachtenden. Das wollen wir sehen und laden herzlich ein am **Mittwoch, 11. Juli** in den malerischen Schlosspark Stammheim mit Skulpturensammlung. Treffpunkt um 17:45 Uhr am Haupttor, Stammheimer Hauptstraße/Ecke Schloßstraße. Führung um 18 Uhr, Kostenanteil 5 Euro. Anmeldung erbeten bei Manguela Fokuhl, Telefon 02203-21884 oder per E-Mail mfokuhl@posteo.de Auch die Herren der Schöpfung sind herzlich willkommen!

Ökumenisches Frühstück

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frühstück bei Familie Herzog (Gröppersgasse 44, Rath-Heumar) am **Freitag, den 13. Juli um 9:30 Uhr**. Mit Pfarrer Dr. Hans-Georg Link sprechen wir über „70 Jahre Ökumenischer Rat der Kirchen – Highlights zwischen Genf und Rom“. Anmeldung bei Brigitte Karwehl: Tel. 02203-32 433.

Nächster 5vor12 Gottesdienst am 29. Juli in der Lukaskirche

Den nächste gesamtgemeindliche Gottesdienst 5vor12 (Beginn: 11.55 Uhr) feiern wir in der Lukaskirche nach der Idee und mit Liedern von Taizé. Dieser Gottesdienst ist ein meditativer Gottesdienst mit Phasen der Stille : Texte-Lieder und Musik "predigen" in einer eigenen Art und Weise. Der Gottesdienst wird von Dr. Reinhard Voppel, Beate Bowien und Ingrid Kibilka vorbereitet und gestaltet.

Jeden Mittwoch:

Markuskirche (Abendgebet mit Abendmahl)	18.00 Uhr		
-----------------------------------------	-----------	--	--

Kollekte am 08. Juli 2018:

im Klingelbeutel: Diakonie der eigenen Gemeinde

Ausgangskollekte: Diakonische Aufgaben der evangelischen Kirche in Deutschland

„Grenzen überwinden – Diakonische Projekte für ein kulturell, sozial und religiös vielfältiges und friedliches Miteinander“.

Unsere Gesellschaft wird vielfältiger. Das ist gut, kann aber auch zu Konflikten führen. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte der Diakonie in ganz Deutschland, die sich dafür einsetzen, Menschen soziale Teilhabe zu ermöglichen. Vielfalt soll entdeckt, wertgeschätzt und genutzt werden. Die Diakonie tritt für eine offene Gesellschaft ein, stellt Grenzen in Frage und hilft, sie zu überwinden.